

Schriften zur Rechtsgeschichte

Band 217

Finanzverfassungen des Saarlandes in Umbruchzeiten

Das Finanzverfassungsrecht des Saarlandes
von 1945 bis 1957/1959

Von

Maximilian Steinhauer



Duncker & Humblot · Berlin

MAXIMILIAN STEINHAUER

Finanzverfassungen des Saarlandes in Umbruchzeiten

Schriften zur Rechtsgeschichte

Band 217

Finanzverfassungen des Saarlandes in Umbruchzeiten

Das Finanzverfassungsrecht des Saarlandes
von 1945 bis 1957/1959

Von

Maximilian Steinhauer



Duncker & Humblot · Berlin

Die Rechtswissenschaftliche Fakultät der Universität des Saarlandes
hat diese Arbeit im Jahre 2022 als Dissertation angenommen.

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in
der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten
sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Alle Rechte vorbehalten
© 2023 Duncker & Humblot GmbH, Berlin
Satz: L101 Mediengestaltung, Fürstenwalde
Druck: CPI books GmbH, Leck
Printed in Germany

ISSN 0720-7379
ISBN 978-3-428-18860-4 (Print)
ISBN 978-3-428-58860-2 (E-Book)

Gedruckt auf alterungsbeständigem (säurefreiem) Papier
entsprechend ISO 9706 ☼

Internet: <http://www.duncker-humblot.de>

Meinen Eltern

Vorwort

Die vorliegende Arbeit wurde im Sommersemester 2022 von der Rechtswissenschaftlichen Fakultät der Universität des Saarlandes als Dissertation angenommen. Die Disputation fand am 18. Oktober 2022 statt. Schrifttum und Rechtsprechung wurden bis Dezember 2022 berücksichtigt.

Besonders danken möchte ich meinem Doktorvater und Erstgutachter Herrn Professor Dr. Christoph Gröpl, der meine Begeisterung für die rechtsgeschichtliche Forschung geweckt und durch seine überaus wertvollen fachlichen Hinweise und Anregungen die vorliegende Arbeit hervorragend betreut hat. Meine lehrreiche Zeit als Mitarbeiter an seinem Lehrstuhl hat mich wissenschaftlich geprägt und war ein wesentlicher Baustein für das Gelingen dieser Arbeit. Mein Dank gilt auch Herrn Professor Dr. Roberto Bartone für die zeitnahe Zweitbegutachtung und sein Interesse an der Thematik dieser Arbeit.

Des Weiteren danke ich den Mitarbeitern des saarländischen Landesarchivs und des Archivs des Landtags des Saarlandes für ihre freundliche und hilfreiche Unterstützung bei der Quellenrecherche.

Bedanken möchte ich mich auch bei meinen ehemaligen Kollegen am Lehrstuhl von Herrn Professor Dr. Christoph Gröpl für die schöne Zeit, die wir dort miteinander verbringen durften.

Der größte Dank gebührt meinen lieben Eltern, die durch ihren bedingungslosen Rückhalt und Zuspruch in jeder Lebenslage sowohl mein Studium als auch mein Promotionsvorhaben überhaupt erst ermöglicht haben. Meiner Mutter danke ich zudem für das geduldige und akribische Korrekturlesen. Als Ausdruck meiner unendlichen Dankbarkeit und Wertschätzung ist ihnen diese Arbeit aus tiefstem Herzen gewidmet.

Püttlingen, im Dezember 2022

Maximilian Steinhauer

Inhaltsübersicht

Gegenstand und Gang der Untersuchung 25

Kapitel 1

Staatsrechtliche Grundlagen 28

- A. Die „Geburtsstunde“ des heutigen Saarlandes und das Saargebiet (1920 bis 1935) 28
- B. Rückgliederung ins Deutsche Reich (1935 bis 1945) 37
- C. Das Saarland als Teil der französischen Besatzungszone (1945 bis 1947) .. 38
- D. Entstehung der Verfassung des Saarlandes (1946 bis 1947) 47
- E. Das Saarland als französisches Protektorat (1947 bis 1956) 53
- F. Eingliederung des Saarlandes in die Bundesrepublik Deutschland (1954 bis 1957/1959) 60

Kapitel 2

Besatzungszeit (1945 bis 1947) 64

- A. Fortgeltung der Rechtsordnung des Deutschen Reichs 64
- B. Zeit bis zum wirtschaftlichen Anschluss des Saarlandes an Frankreich 66
- C. Wirtschaftlicher Anschluss des Saarlandes an Frankreich 76
- D. Zusammenfassende Würdigung 91

Kapitel 3

Protektoratszeit (1947 bis 1956) 93

- A. Haushalts- und Finanzverfassungsrecht 93
- B. Steuerverfassungsrecht 148
- C. Zusammenfassende Würdigung 224

Kapitel 4

Beitritt zur Bundesrepublik Deutschland (1957/1959)	227
A. Politischer Beitritt und wirtschaftliche Übergangszeit	228
B. Wirtschaftlicher Beitritt	269
C. Fazit	288
Zusammenfassende Würdigung	290
Ergebnisse in Thesenform	295
Anhang	305
Literaturverzeichnis	332
Stichwortverzeichnis	341

Inhaltsverzeichnis

Gegenstand und Gang der Untersuchung	25
---	----

Kapitel 1

Staatsrechtliche Grundlagen	28
------------------------------------	----

A. Die „Geburtsstunde“ des heutigen Saarlandes und das Saargebiet (1920 bis 1935)	28
I. Treuhänderische Verwaltung durch den Völkerbund	29
II. Einordnung in das französische Zoll- und Währungssystem	30
III. Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesen	32
IV. Beibehaltung des deutschen Steuersystems	32
V. Rechtsstellung des Saargebiets	34
VI. Volksabstimmung am 13. Januar 1935	35
B. Rückgliederung ins Deutsche Reich (1935 bis 1945)	37
C. Das Saarland als Teil der französischen Besatzungszone (1945 bis 1947) ..	38
I. Errichtung und Aufbau von Militärregierungen in Deutschland	38
1. Alliiertes Kontrollrat und Besatzungszonen	38
2. Aufbau der französischen Militärregierung	40
II. Leitung der saarländischen Zivilverwaltung	41
1. Regierungspräsidium Saar	41
2. Verwaltungskommission des Saarlandes	43
III. Ausscheiden des Saarlandes aus der französischen Besatzungszone ...	45
D. Entstehung der Verfassung des Saarlandes (1946 bis 1947)	47
I. Erarbeitung eines Verfassungsentwurfs durch die Verfassungskommis- sion des Saarlandes	47
II. Beratung des Verfassungsentwurfs durch die Gesetzgebende Versamm- lung des Saarlandes	48
III. Zustimmung der französischen Militärregierung zur Verfassung des Saarlandes	49
1. Zustimmungsbedingung	50
2. Beratung und Annahme der Steuer- und Haushaltssatzung und der Justizkonvention durch die Gesetzgebende Versammlung	50
3. Steuer- und Haushaltssatzung und Justizkonvention als Bestandteile der Verfassung des Saarlandes	51
IV. Inkrafttreten der Verfassung des Saarlandes, der Steuer- und Haushalts- satzung und der Justizkonvention	52

E.	Das Saarland als französisches Protektorat (1947 bis 1956)	53
I.	Französische Saarlandpolitik nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs . .	53
II.	Wirtschaftlicher Anschluss des Saarlandes an Frankreich	54
III.	Eingeschränkte Autonomie	58
F.	Eingliederung des Saarlandes in die Bundesrepublik Deutschland (1954 bis 1957/1959)	60
I.	Zweites Saarstatut	60
II.	Saarvertrag	62

Kapitel 2

Besatzungszeit (1945 bis 1947) 64

A.	Fortgeltung der Rechtsordnung des Deutschen Reichs	64
B.	Zeit bis zum wirtschaftlichen Anschluss des Saarlandes an Frankreich	66
I.	Haushaltsrecht	67
1.	Aufstellung und Feststellung von Haushaltsplänen für das Saarland .	67
a)	Aufstellung	67
b)	Feststellung	69
2.	Ausführung des Haushaltsplans	70
3.	Haushaltskontrolle	70
II.	Steuerrecht	72
1.	Ausübung der Steuerrechtsetzung durch die Besatzungsmächte	73
2.	Die Steuergesetze des Alliierten Kontrollrats	73
C.	Wirtschaftlicher Anschluss des Saarlandes an Frankreich	76
I.	Haushaltsrecht	76
1.	Beibehaltung des saarländischen Haushaltsrechts	76
2.	Übertragung des Kassenwesens auf das französische Schatzamt des Saarlandes	77
II.	Steuerrecht	78
1.	Einführung der französischen indirekten Steuern	79
a)	Aufhebung des deutschen Verbrauchsteuerrechts	80
b)	Französisches Gesetz über die indirekten Steuern	81
c)	Saarländisches Produktionssteuergesetz	83
d)	Verwaltung der im Saarland eingeführten französischen indirekten Steuern	85
e)	Aufhebung der Zölle	86
2.	Errichtung eines saarländischen Tabak- und Zündwarenmonopols . .	88
3.	Beweggründe für die Teilvereinheitlichung des Steuerrechts	89
D.	Zusammenfassende Würdigung	91

*Kapitel 3***Protectoratszeit (1947 bis 1956)**

93

A. Haushalts- und Finanzverfassungsrecht	93
I. Art. 107 und 109 bis 111 SVerf 1947	93
1. Haushaltsplan und Haushaltsgesetz	94
2. Überschreitung des Voranschlags	99
3. Aufnahme von Krediten	102
4. Haushaltskontrolle	105
5. Zusammenfassende Würdigung	107
II. Steuer- und Haushaltssatzung	107
1. Überblick über den Inhalt der Steuer- und Haushaltssatzung	109
2. Finanzrechtliche Vorschriften	109
a) Überblick über die finanzrechtlichen Bestimmungen	110
b) Gemeinsame Einnahmen	110
aa) Als gemeinsame Einnahmen behandelte Einnahmen	110
bb) Verteilungsschlüssel	112
cc) Beweggründe für die Einführung gemeinsamer Einnahmen ..	113
dd) Zusammenfassende Würdigung	115
c) Gemeinsame Ausgaben	117
aa) Als gemeinsame Ausgaben behandelte Kosten	117
bb) Verteilungsschlüssel	119
cc) Zusammenfassende Würdigung	120
d) Zulasten des Saarlandes gehende Kosten	121
e) Verwaltung der nach Art. 17 bis 19 StHS geschuldeten Beträge ..	123
f) Gebot des Haushaltsausgleichs	125
3. Gemischte Kommission	127
a) Mitglieder	128
b) Aufgaben	129
4. Ersetzung durch den Steuer- und Haushaltsvertrag	131
a) Gemeinsame Einnahmen und gemeinsame Ausgaben	133
aa) Gemeinsame Einnahmen	133
bb) Gemeinsame Ausgaben	135
cc) Verteilungsschlüssel	136
b) Zulasten des Saarlandes gehende Kosten	137
c) Verwaltung der nach Art. 13 bis 15 StHV geschuldeten Beträge ..	139
d) Abschaffung der Gemischten Kommission	140
III. Befugnisse des Hohen Kommissars	142
IV. Überblick über die Entwicklung der Finanzen des Saarlandes	144
V. Überblick über das kommunale Finanzverfassungsrecht	145
VI. Zusammenfassende Würdigung	147

B. Steuerverfassungsrecht	148
I. Das Saarland als „Steuerstaat“	149
II. Art. 108 SVerf 1947	150
1. Besitz- und Verkehrsteuern	151
2. Kirchensteuer	156
3. Verwaltungsverfahren	157
III. Steuer- und Haushaltssatzung	158
1. Vereinheitlichung des französischen und des saarländischen Steuerrechts	159
a) Einführung des französischen Zollrechts im Saarland	159
b) Einführung des französischen Rechts der indirekten Steuern im Saarland	161
aa) Einfachrechtliche Quellen	164
bb) Finanzverwaltung und Rechtsschutz	169
cc) Ertragshoheit	171
dd) Zusammenfassende Würdigung	171
c) Gleichwertige Besteuerung des Kapitalverkehrs	172
d) Einführung von Finanzmonopolen	175
aa) Tabak- und Zündwarenmonopol	175
bb) Sprengstoffmonopol und Alkoholmonopol	177
e) Finanzierung des Wiederaufbaus	178
aa) Vermögenszuwachssteuer und Währungsbereicherungssteuer	178
(1) Gesetzgebungskompetenz	179
(2) Beschluss Nr. 1 der Gemischten Kommission	180
(3) Vermögenszuwachssteuer	181
(4) Währungsbereicherungssteuer	182
bb) Wiederaufbauabgabe und Gemeinschaftshilfeabgabe	182
2. Vermeidung von Doppelbesteuerungen und gegenseitige Amtshilfe	183
a) Im Verhältnis zu Frankreich	183
b) Im Verhältnis zu anderen Staaten	186
3. Ersetzung durch Verträge vom 20. Mai 1953	189
a) Zollrecht	190
b) Recht der indirekten Steuern	191
c) Gleichwertige Besteuerung des Kapitalverkehrs	194
d) Finanzmonopole	195
e) Vermeidung von Doppelbesteuerungen und gegenseitige Amtshilfe	196
f) Lockerung des Protektorsverhältnisses?	197
g) Verpflichtung zur gleichen Steuerbelastung im Saarland und in Frankreich	200
4. Zusammenfassende Würdigung – Parallelen zur europäischen Integration	201

IV. Rechtsschutz in Steuersachen	205
1. Wiederherstellung des Rechtsschutzes in Steuersachen	206
2. Vorgaben der Verfassung des Saarlandes	207
a) Art. 112 bis 115 SVerf 1947	207
b) Garantie gerichtlichen Rechtsschutzes	209
c) Justizkonvention	210
aa) Überblick über den Inhalt der Justizkonvention	212
bb) Einheitlichkeit der Steuerrechtsprechung	212
cc) Ersetzung durch Justizvertrag	214
3. Einfachrechtliche Ausgestaltung	217
4. Resümee	222
C. Zusammenfassende Würdigung	224

Kapitel 4

Beitritt zur Bundesrepublik Deutschland (1957/1959) 227

A. Politischer Beitritt und wirtschaftliche Übergangszeit	228
I. Haushalts- und Finanzverfassungsrecht	228
1. Haushaltsrechtliche Eigenständigkeit des Saarlandes	228
2. Französisch-saarländischer Finanzausgleich	230
a) Gemeinsame Einnahmen	232
b) Gemeinsame Ausgaben	234
c) Verteilungsschlüssel für die gemeinsamen Einnahmen und die gemeinsamen Ausgaben	235
d) Zulasten des Saarlandes gehende Kosten	236
e) Verwaltung der gemeinsamen Einnahmen und Ausgaben	237
f) Vorschüsse, Schatzwechsel und Kassennittel	238
g) Zusammenfassende Würdigung	239
3. Bundesstaatliche Lastenverteilung	239
4. Zusammenfassende Würdigung	242
II. Steuerverfassungsrecht	242
1. Verteilung der Gesetzgebungskompetenzen zwischen dem Bund und den Ländern	243
2. Beibehaltung des steuerrechtlichen Teilanschlusses des Saarlandes an Frankreich	246
a) Zölle	249
b) Besondere Verbrauchsteuern und Umsatzsteuer	252
c) Finanzmonopole	254
d) Gleiche Steuerbelastung im Saarland und in Frankreich	255

3. Verteilung der Steuerverwaltungskompetenzen zwischen dem Bund und dem Saarland	256
4. Verteilung der Steuerertragskompetenzen zwischen dem Bund und dem Saarland	259
5. Vermeidung von Doppelbesteuerungen	262
6. Rechtsschutz in Steuersachen	263
III. Zusammenfassende Würdigung	268
B. Wirtschaftlicher Beitritt	269
I. Haushalts- und Finanzverfassungsrecht	269
1. Verfassung des Saarlandes	269
2. Fortfall der finanziellen Beziehungen des Saarlandes zu Frankreich	272
3. Einbeziehung des Saarlandes in das Finanzsystem der Bundesrepublik Deutschland	273
4. Zusammenfassende Würdigung	276
II. Steuerverfassungsrecht	277
1. Verfassung des Saarlandes	277
2. Fortfall des steuerrechtlichen Teilanschlusses des Saarlandes an Frankreich	278
3. Einführung der steuerlichen Vorschriften des Grundgesetzes	279
4. Steuerrechtsangleichung auf einfachrechtlicher Ebene	280
5. Rechtsschutz in Steuersachen	284
6. Resümee	288
C. Fazit	288
Zusammenfassende Würdigung	290
Ergebnisse in Thesenform	295
Anhang	305
Literaturverzeichnis	332
Stichwortverzeichnis	341

Abkürzungsverzeichnis

a. A.	anderer Ansicht
abgedr.	abgedruckt
Abk.	Abkürzung
ABl.	Amtsblatt der Europäischen Union
ABIKR	Amtsblatt des Kontrollrats in Deutschland
Abs.	Absatz
Abschn.	Abschnitt
Abt.	Abteilung
AEUV	Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union
allg.	allgemein
amerik.	amerikanisch
amtl.	amtlich
Amtsbl.	<ul style="list-style-type: none">– Amtsblatt der Regierungskommission des Saargebietes (von Jhrg. 1920 Nr. 1 vom 17. April bis Jhrg. 1930 Nr. 48 vom 22. Dezember)– Verordnungen, Erlasse, Verfügungen und Bekanntmachungen der Regierungskommission des Saargebietes (von Jhrg. 1931 Nr. 1 vom 1. Januar bis Jhrg. 1935 Nr. 19 vom 26. Februar)– Der Reichskommissar für die Rückgliederung des Saarlandes – Amtsblatt des Saarlandes (von Jhrg. 1935 Nr. 1 vom 9. März bis Nr. 9 vom 18. April)– Amtsblatt des Reichskommissars für die Rückgliederung des Saarlandes (von Jhrg. 1935 Nr. 10 vom 30. April bis Jhrg. 1936 Nr. 21 vom 22. Juni)– Amtsblatt des Reichskommissars für das Saarland (von Jhrg. 1936 Nr. 22 vom 27. Juni bis Jhrg. 1940 Nr. 12 vom 3. Mai)– Verordnungs- und Amtsblatt des Reichskommissars für die Saarpfalz (von Jhrg. 1940 Nr. 1 vom 25. Mai bis Jhrg. 1941 Nr. 5 vom 28. März)– Verordnungs- und Amtsblatt des Reichsstatthalters in der Westmark (von Jhrg. 1941 Nr. 6 vom 12. April bis Jhrg. 1944 Nr. 7 vom 20. August)– Amtsblatt des Regierungspräsidiums Saar (von Jhrg. 1945 Nr. 1 vom 5. Juni bis Jhrg. 1946 Nr. 48 vom 14. Oktober)

	– Amtsblatt der Verwaltungskommission des Saarlandes (von Jhrg. 1946 Nr. 49 vom 21. Oktober bis Jhrg. 1947 Nr. 66 vom 13. Dezember)
	– Amtsblatt des Saarlandes (ab Jhrg. 1947 Nr. 67 vom 17. Dezember)
Amtsbl. d. frz. Oberkommandos in Dtl.	Amtsblatt des französischen Oberkommandos in Deutschland (französisch: Journal officiel du commandement en chef français en Allemagne – gouvernement militaire de la zone française d’occupation)
Amtsbl. d. Frz. Republik	Amtsblatt der Französischen Republik (französisch: Journal officiel de la République française)
Amtsbl. d. MilReg Dtl.	Amtsblatt der Militärregierung Deutschland
Anl.	Anlage
AO	Abgabenordnung
AöR	Archiv des öffentlichen Rechts (Zeitschrift)
Art.	Artikel
AS	Amtliche Sammlung von Entscheidungen der Obergerverwaltungsgerichte Rheinland-Pfalz und Saarland
Aufl.	Auflage
AVR	Archiv des Völkerrechts (Zeitschrift)
BAnz.	Bundesanzeiger
BB	Betriebs-Berater (Zeitschrift)
Bd.	Band
BeckOK	Beck’scher Online-Kommentar
Bek.	Bekanntmachung
Bem.	Bemerkung
ber.	berichtigt
Beschl.	Beschluss
betr.	betreffend
BFH	Bundesfinanzhof
BGBI.	Bundesgesetzblatt
BGBI. d. Norddt. Bundes	Bundes-Gesetzblatt des Norddeutschen Bundes
BHO	Bundshaushaltsordnung
brit.	britisch
BT-Drs.	Bundestagsdrucksache
Buchst.	Buchstabe
BVerfG	Bundesverfassungsgericht
BVerfGE	Entscheidungen des Bundesverfassungsgerichts (Sammlung)
bzgl.	bezüglich

bzw.	beziehungweise
ca.	circa
CDU	Christlich Demokratische Union
CVP	Christliche Volkspartei des Saarlandes
DB	Der Betrieb (Zeitschrift)
DBA	Doppelbesteuerungsabkommen
ders.	derselbe
d. h.	das heißt
Diss.	Dissertation
DJZ	Deutsche Juristen-Zeitung
DÖV	Die Öffentliche Verwaltung (Zeitschrift)
DPS	Demokratische Partei Saar
DStZ	Deutsche Steuer-Zeitung
dt.	deutsch
DVBl.	Deutsches Verwaltungsblatt (Zeitschrift)
ebd.	ebenda
ehem.	ehemalig
Einf.	Einführung
EinglG	(Bundes-)Gesetz über die Eingliederung des Saarlandes (nicht amtlich: Eingliederungsgesetz)
Entsch.	Entscheidung
Erg.-Bl.	Ergänzungsblatt
Erl.	Erlaß
ESTG	Einkommensteuergesetz
f./ff.	folgende
FG d. Saarl.	Finanzgericht des Saarlandes
FGO	Finanzgerichtsordnung
FinAusglG.	(saarländisches) Gesetz über den Finanzausgleich zwischen dem Saarland und den Gemeinden und Gemeindeverbänden (Finanzausgleichsgesetz)
FinGG	(saarländisches) Gesetz über Maßnahmen auf dem Gebiet der Finanzgerichtsbarkeit des Saarlandes (nicht amtlich: Finanzgerichtsbarkeitsgesetz)
Fn.	Fußnote
frz.	französisch
frz. Fr.	französischer Franken (französisch: franc)
frz. Oberbefehlshaber in Dtlid.	französischer Oberbefehlshaber in Deutschland (französisch: commandant en chef français en Allemagne)
FS	Festschrift

GÄA	(saarländisches) Gesetz über die Änderung saarländischen Abgabenrechts
GBL	Gesetzblatt
gef.	gefasst
gem.	gemäß
GesStG	(saarländisches) Gesellschaftsteuergesetz
GG	Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland
GG 1949	Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland in der Fassung vom 23. Mai 1949
GVBl.	Gesetz- und Verordnungsblatt
Halbs.	Halbsatz
HO	(saarländisches) Gesetz über die staatliche Haushaltsführung im Saarland (Haushaltsordnung)
Hrsg.	Herausgeber
IHK d. Saarl.	Industrie- und Handelskammer des Saarlandes
im Allg.	im Allgemeinen
im Erg.	im Ergebnis
insb.	insbesondere
i. S. v.	im Sinne von
i. V. m.	in Verbindung mit
JBl.	Justizblatt des Saarlandes – Saarländische Rechts- und Steuerzeitschrift (bis April 1950: Saarländische Rechtszeitschrift [SRZ]; bis Dezember 1956: Saarländische Rechts- und Steuerzeitschrift [SRStZ])
jew.	jeweilig/jeweils
Jhrg.	Jahrgang
JöR	Jahrbuch des öffentlichen Rechts der Gegenwart (Zeitschrift)
JR	Juristische Rundschau (Zeitschrift)
Komm.	Kommentar
KP	Kommunistische Partei, Landesverband Saar
KRG	Kontrollratsgesetz
krit.	kritisch
KVG	(Reichs-)Kapitalverkehrsteuergesetz
LArch	Landesarchiv (des Saarlandes)
Lfg.	Lieferung
LG Saarbr.	Landgericht Saarbrücken
LHO	(saarländisches) Gesetz betreffend Haushaltsordnung des Saarlandes (nicht amtlich: Landeshaushaltsordnung)
Loseblattslg.	Loseblattsammlung

LTArch	Archiv des Landtags des Saarlandes
LT d. Saarl.	Landtag des Saarlandes
LT-Drs.	Landtagsdrucksache
MDSStDV	(saarländische) Verordnung über die Verwaltung der Mehrwertsteuer und der Dienstleistungsteuer im Saarland (nicht amtlich: Mehrwert- und Dienstleistungsteuerdurchführungsverordnung)
MilGouv d. Saarl.	Militärgouverneur des Saarlandes (französisch: gouverneur de la Sarre)
MilReg	Militärregierung
Mio.	Million
mit spät. Änd.	mit späteren Änderungen/mit späterer Änderung
MP d. Saarl.	Ministerpräsident des Saarlandes
Mrd.	Milliarde
m. w. N.	mit weiteren Nachweisen
m. W. v.	mit Wirkung vom
Nachw.	Nachweis
n. Flg.	neue Folge
NJW	Neue Juristische Wochenschrift (Zeitschrift)
N. N.	nomen nescio (svw. Name unbekannt)
Nr.	Nummer
NVwZ	Neue Zeitschrift für Verwaltungsrecht
OECD	Organisation for Economic Co-operation and Development
OVG d. Saarl.	Oberverwaltungsgericht des Saarlandes
PIPr.	Plenarprotokoll
PräsLG Saarbr.	Präsident des Landgerichts Saarbrücken
PräsLT d. Saarl.	Präsident des Landtags des Saarlandes
PräsRH d. Saarl.	Präsident des Rechnungshofs des Saarlandes
Prokl.	Proklamation
RAO	Reichsabgabenordnung
Reg.	Regierung
Reg.-Bl.	Regierungsblatt
Reg. d. Saarl.	Regierung des Saarlandes
RegKomm d. Saarg.	Regierungskommission des Saargebiets
RegPräs Saar	Regierungspräsidium Saar
RG	Reichsgericht
RGBL.	– Reichs-Gesetzblatt (von Jhrg. 1871 Nr. 19 vom 8. Mai bis Jhrg. 1921 Nr. 120 vom 31. Dezember)
	– Reichsgesetzblatt (ab Jhrg. 1922 Nr. 1 vom 6. Januar)

RGSt	Entscheidungen des Reichsgerichts in Strafsachen (Sammlung)
RH d. Saarl.	Rechnungshof des Saarlandes
RHG	(saarländisches) Gesetz über den Rechnungshof des Saarlandes (Rechnungshofgesetz)
RHO	Reichshaushaltsordnung
RHO-Saar	Reichshaushaltsordnung in der Fassung des saarländischen Gesetzes über die staatliche Haushaltsführung des Saarlandes vom 16. Dezember 1958
Rn.	Randnummer
RStBl.	Reichssteuerblatt
S.	Seite
s.	siehe
saarl.	saarländisch
saarl. EStG	(saarländisches) Einkommensteuergesetz
saarl. ErbStG	(saarländisches) Erbschaft- und Schenkungsteuergesetz
saarl. FGO	(saarländische) Finanzgerichtsordnung
saarl. GrEStG	(saarländisches) Grunderwerbsteuergesetz
saarl. GrStG	(saarländisches) Grundsteuergesetz
saarl. KStG	(saarländisches) Körperschaftsteuergesetz
Saarl. OLG	Saarländisches Oberlandesgericht
saarl. UrkStG.	(saarländisches) Urkundensteuergesetz
saarl. UStG	(saarländisches) Umsatzsteuergesetz
saarl. VStG	(saarländisches) Vermögensteuergesetz
SaarV	Vertrag zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Französischen Republik zur Regelung der Saarfrage (nicht amtlich: Saarvertrag)
SKZ	Staats- und Kommunalverwaltung (Zeitschrift)
sog.	sogenannt
Sp.	Spalte
SPS	Sozialdemokratische Partei des Saarlandes
SRStZ	Saarländische Rechts- und Steuerzeitschrift (bis April 1950: Saarländische Rechts-Zeitschrift [SRZ]; ab Januar 1957: Justizblatt des Saarlandes – Saarländische Rechts- und Steuerzeitschrift [JBl.])
SRZ	Saarländische Rechts-Zeitschrift (ab Juni 1950: Saarländische Rechts- und Steuerzeitschrift [SRStZ]; ab Januar 1957: Justizblatt des Saarlandes – Saarländische Rechts- und Steuerzeitschrift [JBl.])
Stand d. Bearb.	Stand der Bearbeitung

StEinfG	(Bundes-)Gesetz über die Einführung des deutschen Rechts auf dem Gebiete der Steuern, Zölle und Finanzmonopole im Saarland (nicht amtlich: Steuereinführungsgesetz)
StHS	Französisch-Saarländische Steuer- und Haushaltssatzung
StHV	Steuer- und Haushaltsvertrag zwischen Frankreich und dem Saarland
StMG	(saarländisches) Gesetz über steuerliche Maßnahmen im Saarland (nicht amtlich: Steuermaßnahmegesetz)
StuW	Steuer und Wirtschaft (Zeitschrift)
SULB	Saarländische Universitäts- und Landesbibliothek
SVerf	Verfassung des Saarlandes
SVerf 1947	Verfassung des Saarlandes in der Fassung vom 15. Dezember 1947
SVerf 1957	Verfassung des Saarlandes in der Fassung des Gesetzes vom 20. Dezember 1956
SVerfGH	Verfassungsgerichtshof des Saarlandes
svw.	so viel wie
u. a.	und andere; unter anderem
UAbs.	Unterabsatz
u. a. m.	und andere mehr
u. dgl.	und dergleichen
umstr.	umstritten
URL	Uniform Resource Locator
Urt.	Urteil
UStG	Umsatzsteuergesetz
v.	vom/von
VerbStDV	(saarländische) Verordnung über die Verwaltung der indirekten Steuern (Verbrauchssteuern) im Saarland (nicht amtlich: Verbrauchsteuerdurchführungsverordnung)
VerfKomm d. Saarl.	Verfassungskommission des Saarlandes
Verkü.	Verkündung
vermutl.	vermutlich
VerwKomm d. Saarl.	Verwaltungskommission des Saarlandes
VerwR	Verwaltungsrecht
Vfg.	Verfügung
VGG	(saarländisches) Gesetz über die Verwaltungsgerichtsbarkeit (nicht amtlich: Verwaltungsgerichtsgesetz)
vgl.	vergleiche
VO	Verordnung

VOBl.	Verordnungsblatt
Vorb.	Vorbemerkung
VwGO	(Bundes-)Verwaltungsgerichtsordnung
VZ	Veranlagungszeitraum
WAG	(saarländisches) Gesetz über die Erhebung einer Wiederaufbauabgabe (nicht amtlich: Wiederaufbauabgabengesetz)
WRV	Verfassung des Deutschen Reichs vom 11. August 1919 (nicht amtlich: Weimarer Reichsverfassung)
z.	zu/zur
ZaöRV	Zeitschrift für ausländisches öffentliches Recht und Völkerrecht
ZfZ	Zeitschrift für Zölle und Verbrauchsteuern
zit.	zitiert
zul.	zuletzt

Gegenstand und Gang der Untersuchung

Bevor das heutige Saarland am 1. Januar 1957 zu einem Bundesland der Bundesrepublik Deutschland wurde, war es mehrere Jahrhunderte ein „Zankapfel“ zwischen Frankreich und Deutschland. Nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs am 8. Mai 1945 stand das „Schicksal“ des Saarlandes erneut an einem Wendepunkt. Nachdem Frankreich nachträglich durch einen Beschluss der Alliierten in den Kreis der Siegermächte aufgenommen worden war, wurde das Gebiet des Saarlandes am 10. Juli 1945 von den Amerikanern der französischen Besatzungsmacht „übergeben“.

Frankreich verfolgte nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs das Ziel, das Saarland aus dem deutschen Staatsverband herauszulösen und wirtschaftlich an Frankreich anzuschließen. Mit Ausnahme der Sowjetunion wurde die Verfolgung dieses Ziels von den übrigen Siegermächten gebilligt. Die wirtschaftliche Bindung des Saarlandes an Frankreich umfasste vor allem die Einbeziehung des Saarlandes in das französische Zollgebiet, die Einführung der französischen Währung sowie die Geltung des französischen Wirtschaftsrechts.

Dieser saarländische Sonderweg nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs wirft die Frage auf, welche Richtung das Saarland in dieser Zeit auf finanzverfassungsrechtlicher Ebene einschlug. Mit anderen Worten: Welche grundlegenden Vorgaben bestanden für das saarländische Finanzwesen, das heißt für die Einnahmen und die Ausgaben sowie das Vermögen und die Schulden des Saarlandes? Hierbei ist zum einen zu untersuchen, in welchen Vorschriften das saarländische Finanzverfassungsrecht verankert war. Zum anderen stellt sich die Frage, was diese Vorschriften inhaltlich regelten. So ist auf der Einnahmenseite zu beleuchten, wie sich das Saarland finanzierte. Wurde das deutsche Abgabensystem beibehalten oder wurden möglicherweise sogar französische Abgaben im Saarland eingeführt? Des Weiteren fragt sich, welche Finanzverwaltung die Abgaben erhob: die französische oder die saarländische? Existierte überhaupt eine saarländische Finanzverwaltung? Außerdem ist zu beleuchten, ob und – bejahendenfalls – wie die im Saarland erhobenen Einnahmen zwischen Frankreich und dem Saarland verteilt wurden. Bestand in diesem Zusammenhang eine Art Finanzausgleich? Auf der Ausgabenseite ist der Frage nachzugehen, ob das Saarland haushaltsrechtlich eigenständig war, das heißt, ob das Saarland frei über seine Einnahmen verfügen durfte oder ob Frankreich diesbezüglich Kontroll- oder sogar Mitbestimmungs-

rechte zustanden. Schließlich weckt auch die Frage Interesse, wie der Beitritt des Saarlandes zur Bundesrepublik Deutschland finanzverfassungsrechtlich vonstatten ging, vor allem welche Vorgaben für die wirtschaftliche Übergangszeit vom 1. Januar 1957 bis zum 6. Juli 1959 bestanden.

Die Untersuchung wird vor allem zeigen, dass Frankreich eine Wirtschaftsgemeinschaft mit dem Saarland errichtete. Diese Wirtschaftsgemeinschaft weist enge inhaltliche und auch zeitliche Parallelen zur europäischen Integration auf.

Die vorliegende Abhandlung befasst sich hauptsächlich mit den verfassungsrechtlichen Grundlagen. Untersucht werden soll das finanzverfassungsrechtliche „Gerüst“, die Grundstrukturen des saarländischen Finanzwesens. Hingegen bezweckt die Arbeit nicht, sich vertieft mit den einfachrechtlichen Quellen auseinanderzusetzen und einzelne Steuern detailliert zu beleuchten. Um die verfassungsrechtlichen Grundlagen besser zu verstehen, sind hingegen stellenweise „Ausflüge“ in das einfache Recht unerlässlich, weshalb dieses zum Teil „gestreift“ wird. Nicht beleuchtet werden das Steuerstrafrecht, währungsrechtliche Fragen sowie Sondervermögen wie die Eisenbahnen des Saarlandes. Auch das Zollrecht behandelt die Dissertation nur rudimentär.

Der Untersuchung liegt der nachfolgende Aufbau zugrunde. Zunächst werden in Kapitel 1 staatsrechtliche Vorfragen geklärt, die das Verständnis der weiteren Abhandlung erleichtern. Dieses Kapitel befasst sich mit der staatsorganisationsrechtlichen Entwicklung des Saarlandes vom Ende des Ersten Weltkriegs bis zum Beitritt des Saarlandes zur Bundesrepublik Deutschland am 1. Januar 1957 bzw. am 6. Juli 1959. Zentral ist hierbei vor allem die französische Saarlandpolitik und die Frage, wie sich diese staatsorganisationsrechtlich entfaltete.

Der sich anschließende Hauptteil beleuchtet das saarländische Finanzverfassungsrecht nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs am 8. Mai 1945 bis zum Beitritt des Saarlandes zur Bundesrepublik Deutschland am 1. Januar 1957 bzw. am 6. Juli 1959. Die Untersuchung erfolgt hierbei chronologisch.

Begonnen wird in Kapitel 2 mit der Besatzungszeit, das heißt dem Zeitabschnitt vom Ende des Zweiten Weltkriegs am 8. Mai 1945 bis zum Inkrafttreten der Verfassung des Saarlandes am 17. Dezember 1947. In dieser Zeitspanne liegt das Augenmerk vor allem auf dem wirtschaftlichen Anschluss des Saarlandes an Frankreich am 20. November 1947.

Es folgt in Kapitel 3 die Protektoratszeit. Dies ist der Zeitraum vom Inkrafttreten der Verfassung des Saarlandes am 17. Dezember 1947 bis zum Beitritt des Saarlandes zur Bundesrepublik Deutschland am 1. Januar 1957.

Abschließend betrachtet Kapitel 4, wie sich der Beitritt des Saarlandes zur Bundesrepublik Deutschland auf finanzverfassungsrechtlicher Ebene vollzog. Hierbei erfolgt zunächst eine Untersuchung der Auswirkungen des politischen Beitritts zum 1. Januar 1957 auf das saarländische Finanzverfassungsrecht. Anschließend werden die finanzverfassungsrechtlichen Folgen des wirtschaftlichen Beitritts des Saarlandes zur Bundesrepublik Deutschland am 6. Juli 1959, dem sog. Tag X, bespiegelt.

Innerhalb der Kapitel 2 bis 4 wird jeweils zunächst das Haushalts- und das Finanzrecht und anschließend das Steuerrecht untersucht.